

Der Frühling.

(J. B. Rousseau.)

Op. 6. No 2.

Con moto.

7.

mf con espressione

p dolce ed espressivo

1. Es lockt und säu - selt um den
2. Es zieht ein We - hen sanft und
3. Es weht der Wind den Blü - ten -

sostenuto
dim. *p* *p dolce*

Baum: wach auf aus dei - nem Schlaf und Traum, der
lau, ge - schau - kelt in dem Wol - ken - bau, wie
staub von Kelch zu Kelch, von Laub zu Laub, durch

Win - ter ist zer - ron - nen, der Win - ter ist zer -
Him - mels - duft her - nie - der, wie Him - mels - duft her -
Ta - ge und durch Näch - te, durch Ta - ge und durch

p *f* *p*

ron - nen. Da schlägt er frisch den Blick em-por, die Au-gen se - hen
 nie - der. Da wer - den al - le Blu-menwach, da tönt der Vö - gel
 Näch - te. Flieg auch, mein Herz, und flatt - re fort, such hier ein Herz und

hell her - vor ans gold - ne Licht der Son - nen,
 schmel-zend Ach, da kehrt der Früh-ling wie - der,
 such es dort, du triffst vielleicht das rech - te,

ans gold - ne Licht der Son - - nen.
 da - kehrt der Früh-ling wie - - der.
 du - triffst viel - leicht das rech - - te.

p dolce